

Januar 2020



**bochumbolzt.org**  
Team Bochum/Witten

*„Follow your dreams and use your natural-born talents and skills to make this a better world for tomorrow.“*





## Fédération Internationale de Football Association

*Der Zweck der FIFA ist: ... „den Fussball fortlaufend zu verbessern und weltweit zu verbreiten, wobei der völkerverbindende, erzieherische, kulturelle und humanitäre Stellenwert des Fussballs berücksichtigt werden soll, und zwar im Einzelnen durch die Förderung des Fussballs durch Jugend- und Entwicklungsprogramme“ ...*

### Einleitung

Wir, von der studentischen Nachhaltigkeitsinitiative **bochumbolzt**, sind ein motiviertes Team aus umweltbewussten und liebevollen Menschen, die jeden Tag nach einem sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Lebensstil streben. Dabei beleuchten wir die Nachhaltigkeit von allen denkbaren Perspektiven und sehen unseren Weg als eine ständige Weiterbildung an.

Wir sind eng mit der Universität Witten/Herdecke verbunden und unter dem Dach des oikos Witten/Herdecke e.V. organisiert. Unser Team verbindet dabei die verschiedenen Disziplinen (Medizin, Psychologie, Wirtschaft und Kulturreflexion) und wird von unseren Freund\*innen und Partner\*innen von externen Universitäten sowie aus der Bürgerschaft aktiv mit gestaltet und begleitet.

**Bei unserem täglichen Engagement legen wir unseren Fokus auf die enorme integrative und kommunikative Kraft des Fußballs und die Wirksamkeit von aktivem und regionalem Umweltschutz.** Diese Kombination sieht in der Praxis so aus, dass wir, gemeinsam mit dem *Fanprojekt Bochum*, Fußballturniere für Schüler\*innen auf einem nahegelegenen Bolzplatz oder direkt auf dem Schulhof organisieren. In den Spielpausen animieren wir die Bolzplatzheld\*innen die Spielfläche und die unmittelbare Umgebung von dem achtlos weggeworfenen Müll zu befreien. Hiermit machen wir spielerisch auf den unmittelbaren Handlungsbedarf in unserer Stadt aufmerksam und regen die Schulen und die Bürgerschaft an, Teil unserer Bewegung zu werden.

**#2019 - 5 Fußballturniere – 7 schulische CleanUps – über 800 begeisterte Schüler\*innen von 20 Grundschulen und erschreckende 600 Kilogramm Müll!**

Auf dieser Basis haben wir in enger Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Martin Hellwig vom "Institut für Nachhaltigkeitsbildung" aus Münster und unseren Partner\*innen von der GLS Gemeinschaftsbank, dem VFL Bochum 1848, der Füllbar/ettics-Bewegung, der TEDx-Reihe (Ruhr-Universität-Bochum), dem Fanprojekt und der Falken Bochum dieses Konzept entwickelt, welches sowohl unseren „Aufhänger“ - **Fußball spielen und Müll sammeln** -, als auch unser Angebot der Begleitung und aktiven Beteiligung der Schulen hin zu einer nachhaltigen Entwicklung beinhaltet.

## Pädagogische Ziele

Bolzplatzturnier im Südpark, Juli 2018



Unser Projekt hat unterschiedliche pädagogische Ziele. Generell möchten wir Bewusstsein für unten gelistete Themenfelder schaffen und Schüler\*innen zum nachhaltigen Denken und Handeln aktivieren.

**Dabei legen wir besonderen Wert auf eine positive Beleuchtung des Themas, sodass anstelle von Resignation und Angst zu einer hoffnungsvollen Mitgestaltung angeregt wird.** Die Erfahrung von Selbstwirksamkeit und lokalen Handlungsoptionen soll diesen Prozess unterstützen und den eigenen regionalen Einfluss deutlich machen. Die als un-

überwindbar scheinende globale Klimakrise wird so auf einen überschaubaren, lokalen Rahmen begrenzt, der Handlungsmöglichkeiten bietet.

Letztendlich möchten wir so Impulse setzen, die von Schüler\*innen im Rahmen eines Multiplikatoreneffekts auch in die Familien und Gesellschaft getragen werden.

## Handlungs- und Themenfelder

Der Weg hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft ist eine komplexe und schwierige Herausforderung. Das macht das Thema jedoch nicht weniger wichtig. Um gleichzeitig eine Überforderung/ Überwältigung der Schüler\*innen zu vermeiden, streben wir eine inhaltliche Reduktion auf zwei wesentliche Handlungsfelder an. Dabei steht die unmittelbare Lebenswelt der Schüler\*innen sowie direkte und einfache Handlungsmöglichkeiten im Fokus. **Konkret geht es uns darum, Müllvermeidung und Fußball zu verknüpfen.**

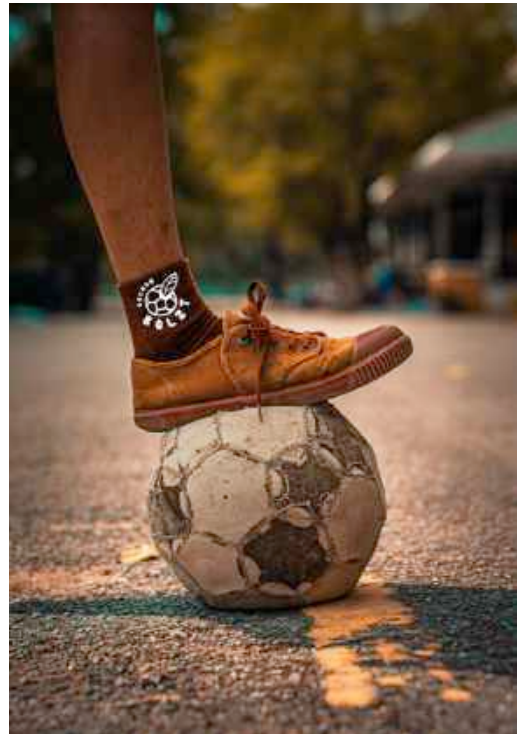
**Die Omnipräsenz von Müll ist gravierend. Auch im direkten Umfeld von Schüler\*innen werden wir täglich mit den Resten des Überkonsums und der Verschmutzung unserer Umwelt konfrontiert.** Deshalb möchten wir im Rahmen von *bochumbolzt* zur Müllreduktion anregen, indem wir gemeinsam Müll sammeln und damit zur Sauberkeit unserer Umgebung beitragen.

**Um eine Müll reduzierte Welt voran zutreiben, brauchen wir sensibilisierte Individuen, die verantwortlich und solidarisch mit sich und ihrer Umwelt umgehen.**

**Dafür ist es unabdingbar, ökologische und soziale Nachhaltigkeit zu verbinden.** Fußball ist für uns ein geeignetes Medium, um diejenigen Charaktereigenschaften zu stärken, die zu einer ökologischen und sozialen Welt beitragen. Hier hat Fußball die Kraft, Solidarität und Verantwortungsübernahme im sozialen Miteinander zu verknüpfen.

## **Pädagogische Angebote, Formen & Methoden**

**Wir möchten mit den Schüler\*innen stets auf Augenhöhe kommunizieren und aktive Beteiligung und Betätigung fördern.** Anders als im Schulalltag können wir dabei verstärkt auf informelle Lernwege zurückgreifen und durch eine spielerische, niedrighschwellige Herangehensweise, angepasst an die jeweiligen Bedürfnisse, **neue Impulse in der nachhaltigen Pädagogik setzen.**



Um die Ziele Müllvermeidung und Verantwortungsübernahme sowie Solidarität zu erreichen, möchten wir ein Fußballturnier organisieren, an dem sowohl Fußball gespielt, als auch Müll gesammelt wird. Das Turnier soll zur Reflexion des eigenen Verhaltens einladen.

Dazu haben wir zudem ein **nachhaltigkeitspädagogisches Konzept** entwickelt, mit dem wir die Schüler\*innen auf das Turnier vorbereiten möchten. Das Konzept umfasst dabei die Bereiche

- **Mensch und Natur,**
- **Ernährung und Gesundheit,**
- **Konsum.**

In Kleingruppen nähern wir uns mit den Schüler\*innen in verschiedenen Workshops den drei Bereichen der Nachhaltigkeit (sozial, ökologisch, ökonomisch). Folgende Workshops sind beispielhaft für die oben genannten Bereiche:

- Mensch und Natur: Bau eines Komposts, Pflanzen einer Blumenwiese
- Ernährung und Gesundheit: „Aktion Pausenbrot“
- Konsum: Recycling und Upcycling (z.B. Durchführung eines Repair-Cafés)

## Lehr-/Lernmaterialien und Lernorte

**Es braucht nicht viel, um viel zu erreichen!** Nach diesem Leitsatz gestalten wir unsere Projektumsetzung. Wir möchten daher mit den Gegebenheiten vor Ort arbeiten, egal ob auf dem Bolzplatz, Schulhof oder im Quartier. Im Fokus soll das Miteinander durch Dialog und Austausch sowie die Wirksamkeit im unmittelbaren Umfeld stehen.

Zudem stellen wir Lehr- und Lernmaterialien zu unserem pädagogischen Angebot (Workshops) bereit und entwickeln diese, den Bedürfnissen angepasst, kontinuierlich weiter.



5/5 – „Bolzen für den guten Zweck“ – Brunnenplatz 2019

## Public-Relation und Kampagnen

Wir verstehen unsere Public-Relation als Chance der ganzheitlichen Kommunikation von der Öffentlichkeitsarbeit bis hin zum Austausch mit unseren Freund\*innen, Partner\*innen und Sponsor\*innen.

Unsere Methoden sind durch die Mund-zu-Mund-

Weitergabe geprägt und werden mit den digitalen Medien, Facebook-, Instagram- und eine Webpräsenz ergänzt. **Dabei legen wir hohen Wert auf Transparenz und setzen unseren Fokus bei allen Kampagnen auf Bildungs- und Aufklärungserfolge.**

Zwei Beispiele für unsere Kampagnen sind die Formate **„It’s clean up time!“** und **#eineHandvollMüll**.

Die (online) Kampagne **#eineHandvollMüll** verdeutlicht unser Leitbild und unsere grundlegende Philosophie. **Hierbei regen wir viele Menschen zu vielen kleinen Gesten des aktiven und regionalen Umweltschutzes an, indem wir mit gutem Beispiel voran gehen und regelmäßig eine handvoll Müll auf unseren täglichen Wegen aufsammeln und entsorgen.** Ziel dieser Kampagne ist es, zu zeigen, dass viele kleine Gesten von vielen engagierten Menschen unsere Stadt nachhaltig von den Unmengen an achtlos weggeworfenem Müll befreit werden kann.

Darüber hinaus organisieren wir generationsübergreifende und bewusstseinschärfende Müllsammelaktionen. Bei dem Format **„It’s clean up time!“** gehen wir aus unserer Komfortzone und primären Zielgruppe heraus und laden die gesamte Bürgerschaft zu öffentlichen Orten, wie zum Beispiel in den Stadtpark, zum gemeinsamen CleanUp ein.



## **#2019 - 5 außerschulische CleanUps - 100 begeisterte Menschen - 1.100 Kilogramm Müll!**

### **Zielgruppe**

Unser Projekt richtet sich an **Schüler\*innen der Grundschulen in Witten und Bochum**, welche wir als Multiplikatorinnen unseres Schaffens und unserer Werte empfinden. Wir erhoffen uns, dass die Schüler\*innen durch ihre eigene Veränderung auch in ihren Familien und im direkten Umfeld eine Veränderung hervorrufen. Dem entsprechend ist unser Wirkungsbereich primär regional ausgerichtet.

Im Jahre 2020 erweitern wir unsere Zielgruppe testweise auch auf Schüler\*innen der Sekundarstufe 1. Diese Projekte befinden sich schon in Planung und werden sich vorerst auf Witten beschränken.

### **Kompetenzen**

Die Initiative ist darauf ausgerichtet, die Gestaltungskompetenz der Schüler\*innen, sowie der ehrenamtlich tätigen Mitwirkenden zu stärken. Die Gestaltungskompetenz ist die Fähigkeit, Wissen über nachhaltige Entwicklung anzuwenden und Probleme nicht nachhaltiger Entwicklung zu erkennen. Das Konzept und ihre dazugehörigen Kompetenzen wurden von Gerhard de Haan im Rahmen des Schulmodellprogramms der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) entwickelt.

**Konkret wollen wir die Zielgruppe dazu befähigen, sich und andere motivieren zu können, für eine nachhaltige Zukunft aktiv zu werden. Dabei ist es entscheidend, selbstständig und vorausschauend Denken und Handeln zu können und im Sinne einer weltoffenen Lebenseinstellung die Partizipation Anderer zu fördern. Gleichzeitig möchten wir die Schüler\*innen dazu befähigen, offen Empathie und Solidarität zeigen zu können und durch selbstständiges Handeln einen Beitrag zu einer für Alle besseren Zukunft zu leisten. Unser Handeln fordert und befähigt sowohl die ehrenamtlichen Mitglieder\*innen, sowie auch die Schüler\*innen zu einer Reflexion der eigenen Leitbilder.**

1/5 – „Bolzen für den guten Zweck“ – Hedtberg 2019





Inhaltlich wollen wir Wissen über die Zusammenhänge von ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit vermitteln und somit einen ganzheitlichen Blick auf nachhaltige gesellschaftliche Entwicklungen bieten. Um dem Gefühl der Überforderung und Resignation entgegen zu wirken, richten wir unsere Aufmerksamkeit auf lokale Handlungsfelder, welche einen Beitrag zu globalen Effekten leisten.

## Weiterbildungen/ Qualifikationen

Die im Team gelebte Freiheit und Transdisziplinität bieten neben dem dadurch vorhandenen Potential auch Herausforderungen in der nachhaltigen Verwirklichung unserer Vision. Daher sehen wir Teambegegnungen und interne Weiterbildungen als Möglichkeit, unsere Strategie gemeinsam mit unseren Freund\*innen und Partner\*innen anzupassen und unsere Teambotivation aufrecht zu erhalten. Dabei **legen wir unseren Fokus auf gezielte Weiterbildungen, die uns in den jeweiligen Stadien des Projekts unterstützen und wachsen lassen.**

Unsere Vorbereitung für die Sommersaison 2020 begann mit einer Inhouse-Schulung zur „**Bildungsreferent\*in für nachhaltige Entwicklung**“ im November 2019. Hierbei haben wir mit Herrn Dr. Martin Hellwig vom Institut für Nachhaltigkeitsbildung (IfN) aus Münster, sowohl unsere Perspektive auf eine nachhaltige Entwicklung gestärkt, die Dimensionen, Prinzipien und Strategien dieser kennengelernt und unsere gemeinsame Basis erarbeitet. Aus dieser zweitägigen Begleitung ging das grundlegende Konzept hervor. Auch in Zukunft arbeiten wir eng mit dem IfN zusammen, um unsere Vision an den stetigen Wandel anzugleichen und unseren Partnerschulen eine ganzheitliche Betreuung anzubieten.

## UN-Nachhaltigkeitsziele

Wir haben unser Projekt an den UN Nachhaltigkeitszielen ausgerichtet, von denen einige für uns besonders relevant sind. Mit unserem Fokus auf Müllvermeidung ist die Sicherstellung nachhaltiger Konsum- und Produktionsweisen (Ziel 12) ein zentrales Ziel. Dies sehen wir als Fundament nachhaltiger Städte und Gemeinden (Ziel 11) und auch für die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen auf diesem Planeten (Ziel 3). Dafür braucht es nachhaltige Bildung (Ziel 4) und Partnerschaften (17), wozu wir mit diesem Projekt mit Hilfe unserer Freund\*innen beitragen wollen.

## Evaluation

Die Evaluation unserer Konzepte und unserer Arbeit findet primär im persönlichen Gespräch statt. Wir verfolgen gezielt die Prinzipien der Lobkultur, um sowohl Motivation als auch Kompetenzentwicklung zu stärken.

Unsere Evaluationsmechanismen sind in alle Arbeitsprozesse integriert und finden nach der Durchführung von Turnieren und Workshops unmittelbar mit den Lehrer\*innen statt.

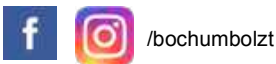
Teamintern evaluieren wir zwischendurch während Arbeits- und Entwicklungsphasen, um alle ehrenamtlich Tätigen zu jeder Zeit in die Teamstruktur einzubinden, und eine Berücksichtigung individueller Bedürfnisse, Wünsche und kritischen Anmerkungen zu gewährleisten.

Wir streben eine Offenheit unseres Konzepts an, um die Ergebnisse der Evaluationen unmittelbar zu integrieren, um so einer Stagnation unserer Leitbilder und Prozesse entgegenzuwirken.

sportliche Grüße  
euer Team Bochum/Witten

---

[www.bochumbolz.org](http://www.bochumbolz.org)  
[bochumbolz@posteo.de](mailto:bochumbolz@posteo.de)



17 PARTNERSHIPS  
FOR THE GOALS



4 QUALITY  
EDUCATION



12 RESPONSIBLE  
CONSUMPTION  
AND PRODUCTION



3 GOOD HEALTH  
AND WELL-BEING



11 SUSTAINABLE CITIES  
AND COMMUNITIES





## Freund\*innen und Partner\*innen

